

# Technologie Panorama

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **102 (2011)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Höchstgelegene Windenergieanlage

Im Beisein von Bundesrätin Leuthard fand am 30. September das Richtfest der höchsten Windenergieanlage Europas statt. Nach einer mehrmonatigen Testphase soll die Windenergieanlage ab Anfang 2012 jährlich 3 GWh produzieren.

Die Anlage ist in mehrerer Hinsicht eine technologische Spitzenleistung. Erstens wurde dazu ein Spezialgefährt mit dem Übernahmen «Tausendfüssler» entwickelt, mit dem die 35 m langen Rotorblätter auf den Bergstrassen zwischen Airolo und dem Nufenenpass transportiert wurden. Ohne dieses Gefährt hätte die Windenergieanlage nie an diesem idealen

Standort auf 2465 m in der Nähe der Stau-  
mauer Gries errichtet werden können. Der  
gewählte Ort erlaubt die Nutzung der be-  
stehenden elektrischen Leitungen.

Zweitens haben zahlreiche Vorstudien  
gezeigt, dass mit einer solchen Installa-  
tion der Eingriff in Fauna und Flora ger-  
ing gehalten wird.

Schliesslich ist diese Windenergiean-  
lage wegen der bisweilen extremen Wet-  
terverhältnisse, die im Winter auf dieser  
Höhe vorherrschen, mit einem sparsa-  
men Heizsystem ausgestattet, welches  
die Rotorblätter schnee- und eisfrei hält  
und vor Immobilität schützt. No



Ab Anfang 2012 geht  
die Windenergieanlage  
am Gries im Wallis ans  
Netz. Die Investitions-  
kosten betragen  
5,5 Mio. CHF.

## Nouvelle installation pilote de paliers magnétiques

Une installation pilote voit actuelle-  
ment le jour à Zittau en Allemagne pour

le développement de paliers magnétiques  
destinés aux turbines industrielles à  
vapeur.

«Les paliers sont traditionnellement  
lubrifiés avec de l'huile dans une turbine à  
vapeur. En collaboration avec l'Université  
de Zittau/Görlitz, Siemens souhaite redé-  
finir ce principe élémentaire sur la base de  
paliers magnétiques. Avec la nouvelle in-  
stallation pilote à Zittau, nous réalisons  
une étape décisive vers notre objectif de  
développer une turbine sans huile», expli-  
que Peter Schmitt de Siemens.

Les premiers résultats des essais sont  
attendus dans le courant de l'année 2012.  
L'objectif de ces recherches est de qualifier  
la suspension magnétique pour l'utilisa-  
tion sur des turbines industrielles.

Ces paliers magnétiques permettront  
entre autres une augmentation de l'effica-  
cité énergétique des turbomachines et  
ainsi une exploitation plus efficace et plus  
respectueuse de l'environnement. No



Un segment de la nouvelle installation de  
recherche sur les paliers magnétiques.

## La nouvelle brochure salaires 2011/12

Swiss Engineering procède chaque  
année à une enquête sur les salaires des  
ingénieurs et des architectes et se posi-  
tionne ainsi comme référence lors de  
négociations salariales. L'étude est basée  
sur plus de 3700 réponses.

Les membres d'Electrosuisse bénéfi-  
cient d'un rabais de 25%. Ils peuvent la  
commander sous: [www.swissengineering.ch](http://www.swissengineering.ch)  
> nos prestations > brochure salaires. No

## Die neue Salärbroschüre 2011/12

Swiss Engineering erhebt jährlich die  
Löhne von Ingenieuren und Architekten  
mit dem Ziel, Referenzdaten für Lohnge-  
spräche zur Verfügung zu stellen. Die Stu-  
die beruht auf rund 3700 Angaben.

Mitglieder von Electrosuisse erhalten  
25% Rabatt. Der vergünstigte Bezug ist  
möglich unter [www.swissengineering.ch](http://www.swissengineering.ch)  
> Dienstleistungen > Salärbroschüre. No

## Odec-Salärstudie

Ein Elektrotechnik-Studium an einer  
Höheren Fachschule zahlt sich laut der  
neuen Odec-Studie aus. «HF-Neueinstei-  
ger», die ihren Elektrotechnik-Abschluss  
vor weniger als 2 Jahren erlangt haben,  
verdienen nach Abschluss des Studiums  
bereits im Alter von 29 Jahren durch-  
schnittlich CHF 82 100. Mit weiteren 13  
Jahren Berufspraxis wächst ihr Einkom-  
men auf CHF 107 500. Damit gehören  
Elektrotechniker zu den «Gewinnern». Sie  
liegen mit einem mittleren «Bruttojah-  
reseinkommen» von CHF 100 000 über  
dem Gesamtdurchschnitt aller teilneh-  
menden HF-Absolventen (Durchschnitt  
rund CHF 98 000). Details zur Odec-Stu-  
die: [www.odec.ch/salaer](http://www.odec.ch/salaer). No

## Erfolgreiche Tun Zürich

Rund 120 Schulklassen beziehungs-  
weise 3000 Schülerinnen und Schüler  
besuchten die diesjährige Sonderschau  
Tun Zürich an der Züspa. Tun (Technik  
und Naturwissenschaften) Zürich ist eine  
von der Zürcher Handelskammer lan-  
cierte, interaktive Erlebniswelt für Kin-  
der und Jugendliche, die auf spielerische  
Weise das Technikinteresse weckt. No

## E-Book-Reader schützen Klima

Vielleiter, die jährlich zehn oder mehr  
Bücher auf einem E-Book-Reader lesen,  
können damit zum Klimaschutz beitragen,  
denn sie sparen Papier, Energie und Treib-  
hausgase. Zu diesem Ergebnis kommt eine  
Studie des deutschen Öko-Instituts. No